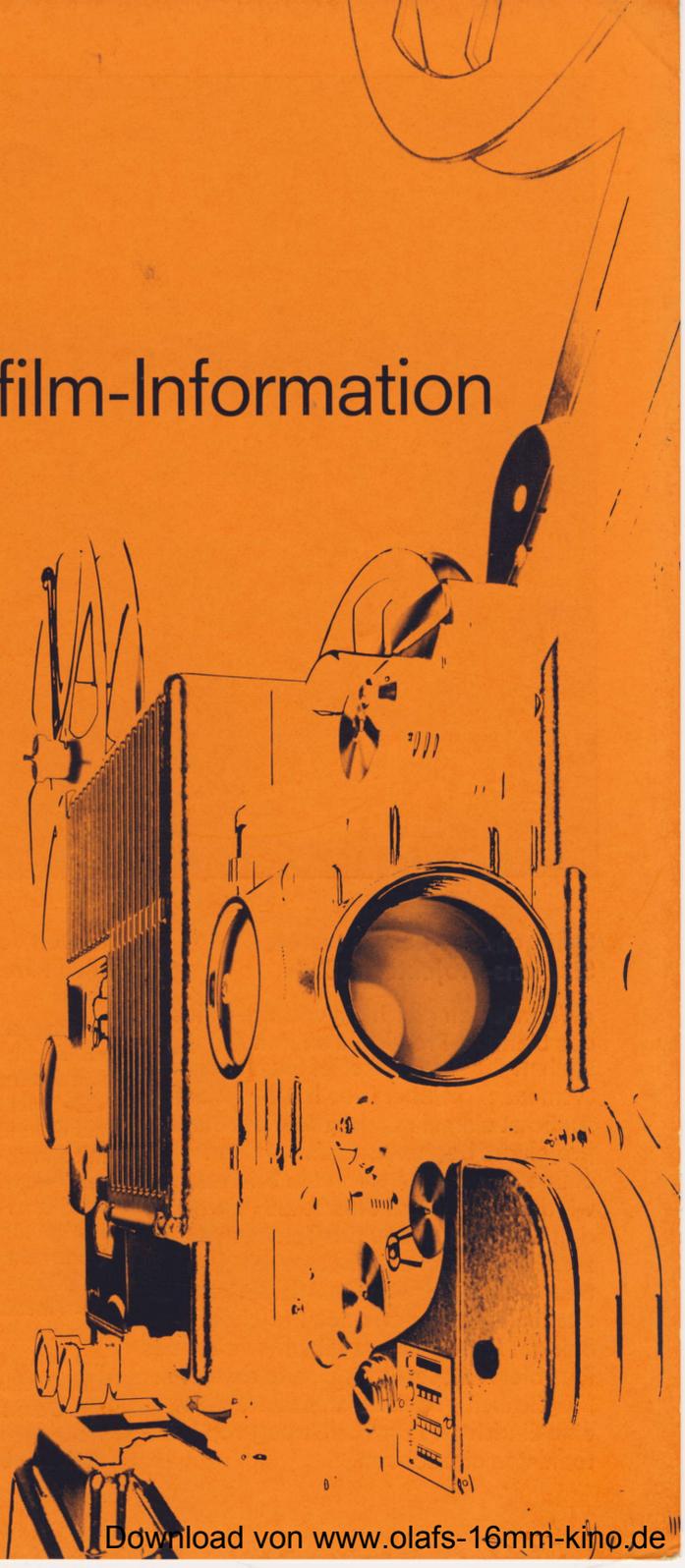




SIEMENS

Schmalfilm-Information

1/68





Spiegelreflex-Praxis testete Siemens-Projektor »3008«

»Wir möchten gleich ein wichtiges Plus des Siemens-Projektors an den Anfang stellen: die Bausteinserie! Sie ist bei Siemens nicht neu. Dies hat den Vorzug, zunächst einmal mit dem Kauf des Stummprojektors beginnen zu können, um einige Zeit später, wenn die Brieftasche wieder »genügend Überschuß« aufweist, den Kauf und Anbau des Tonteils vorzunehmen. Man erwirbt also mit dem Stummprojektor den Grundstein zu einer ausbaufähigen, perfekten Projektionsanlage... Ein weiteres zukunftsweisendes Plus bietet dieser Projektor, in dem die Möglichkeit gegeben ist, nachträglich eine Einrichtung zur Vorführung von Lichtfilmen einzubauen.«

Soweit der Auszug aus der Spiegelreflex-Praxis.

Inzwischen hat der neue Siemens-Projektor »3008« überall aufhorchen lassen. Mit ihm wurde eine Marktlücke geschlossen. Mit dem »3008« ist nunmehr auch ein 8-mm-Gerät auf dem Markt, das alle Voraussetzungen mitbringt, eine ähnliche Bedeutung zu erreichen, wie sie der »2000« erreicht hat. Das wird auch dadurch unterstrichen, daß das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht diesen Projektor für Schulen empfiehlt.

Der Absatz des Projektors »3008« verlief in den ersten Monaten so erfreulich, daß wir die Fertigung erhöhen und zum Januar 1968 eine Preisreduzierung bekanntgeben konnten. Damit sind die Chancen für den »3008« weiter gestiegen. Grund genug, sich mehr damit zu beschäftigen.

Erster 16-mm-Projektor mit VDE-Zeichen



Dieser Anhänger zierte seit kurzem den Siemens-Projektor »2000«. Der Konsument von heute ist aufgeschlossen und achtet beim Kauf von elektrischen Geräten mehr denn je auf dieses Zeichen, denn es garantiert eine gefahrlose Handhabung. Warum gab es das noch nicht bei Projektoren? Diese Frage haben wir uns auch gestellt und kurzerhand den Siemens-Projektor »2000« dem VDE zur Überprüfung eingereicht. Die Überprüfung wurde erfolgreich abgeschlossen und ab Oktober 1967 tragen unsere 16-mm-Projektoren dieses Zeichen. Damit wurde bestätigt, daß der »2000« auch in dieser Beziehung obenan steht. Wir wußten es, sicher wußten es auch unsere Kunden, aber jetzt wurde es von berufener Seite bestätigt.

Automatisch einfädeln

Als wir im vergangenen Jahr für den Projektor »2000« eine aufsteckbare Filmeinfädel-Vorrichtung publizierten, waren wir sicher, daß dieses Zusatzgerät das Interesse unserer Kunden finden wird. Womit wir nicht gerechnet haben, war der Verkauf von über 1000 Stück innerhalb weniger Monate.

Die Vorteile sind augenfällig. Der Film wird automatisch eingefädelt, wie mit jeder Automatik. Die Vorrichtung wird aber wieder abgenommen, weil sie für die Projektion dann nicht mehr benötigt wird. Diesen Vorzug haben Projektoren mit eingebauter automatischer Einfädel-Vorrichtung nicht. Während bei diesen Projektoren der Film sehr gefährdet wird, ist das für den Projektor »2000« wegen der abnehmbaren Vorrichtung kein Problem.

Die Vorführung kann zu jeder beliebigen Zeit unterbrochen und der Film zurückgespult werden. Will man die Vorrichtung aus irgend einem Grunde nicht einsetzen, dann fädelt man den Film nach der konventionellen Methode ein.

Verlustmeldung

Als gestohlen gemeldet wurde:

Siemens Tonprojektor »2000« Nr. 118 929

Siemens Lichttonprojektor »2000« Nr. 104 507
mit 5W Kombinationsverstärker

Wenn diese Geräte zum Kauf angeboten oder zur Reparatur gegeben werden, bitten wir, sofort die Siemens Aktiengesellschaft, WWT/Abteilung für Schmalfilmgeräte, 1 Berlin 13, Siemensdamm, oder unsere Zweigniederlassungen zu benachrichtigen.

Vertonen Sie bereits Ihre Filme?

Eine Frage, der man in Amateurreisen oft begegnet. Noch interessanter ist jedoch das Ergebnis einer Leserbefragung – 57,3% der Befragten antworteten mit nein. 75% davon möchten aber lieber heute als morgen mit der Vertonung ihrer Filme beginnen. Filmamateure sind jedoch nicht immer routinierte Tonamateure. Der Filmamateur – denkt man nur an die große Zahl derjenigen, die erst in den letzten Jahren eine Filmkamera erwarben – sucht verständlicherweise einen Filmprojektor, mit dem er ohne Spezialist zu sein, seine Filme selbst vertonen kann. Hier zeigt sich wieder die Stärke des Projektors »3008«.

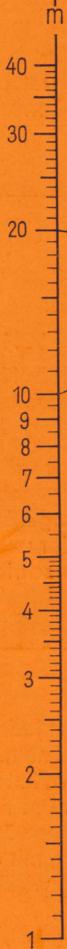
Anschlußbuchsen für Mikrophon und Plattenspieler bzw. Tonbandgerät, beide Eingänge sind mischbar.

Nachträgliche Einblendung in eine vorhandene Aufnahme mit Hilfe der Tricktaste.

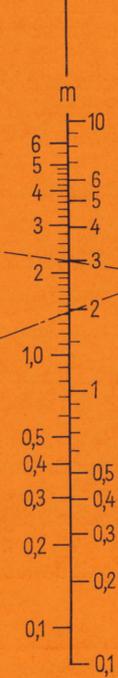
Die Einblendung schwillt durch elektronische Steuerung knackfrei an und ab. Übersichtliche Aussteuerungsanzeige durch Zeigerinstrument.

Sicherung gegen unbeabsichtigtes Löschen einer Aufnahme.

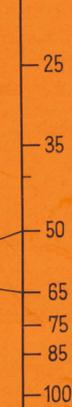
Distance de projection
Length of projection throw
Projektions-
entfernung



Hauteur de l'image
Height of the picture
Bild-
Höhe



Largeur de l'image
Width of the picture
Bild-
Breite



Distance focale
Focal length
Brennweite
mm

Film 16 mm

Zusammenhang zwischen Projektionsentfernung, Bildhöhe, Bildbreite und Objektivbrennweite

Corelation between length of projection throw, height and width of the picture and focal length of the lens

Distance de projection hauteur et largeur de l'image, distance focale de l'objectif par rapport l'une à l'autre